



Milena Hauck aus Wetterburg freut sich über den Sieg im Jungrindervorführrwettbewerb. Fotos: Thea Ebinger



ZHW Elaine von der Volke/Hauck GbR, Wetterburg erhielt als bestes Typrind die silberne BRS-Plakette.

## Miss Diemelstadt 2025 kommt aus Wetterburg

### Bezirkstierschau in Diemelstadt-Rhoden

Unter Regenwolken fand die kleine aber feine Tierschau Mitte September anlässlich des Rhoder Kram- und Viehmarkts statt. Die Anmeldezahlen waren gut und auch das Wetter spielte mit: bis zur Siegerehrung blieb es trocken. Miss Diemelstadt 2025 konnte dennoch gebührend geehrt werden.

In einer Klasse mit sieben Kühen zogen zuerst die jungen Milchkühe mit nur einem Kalb in den Schauring. Die Preisrichterin Christina Rüben aus der Schwalm machte sich die Entscheidung nicht leicht. Ihre Wahl fiel letztlich auf die jugendliche Cosinus-Tochter „Bonni“ von der Engelhard GbR aus Volkmarsen. Besonders ihr breit aufgehängtes Euter gefiel im Vergleich mit den gleichaltrigen Kühen. In der

nächsten Klasse traten sechs Kühe mit zwei Kälbern gegeneinander an. Hier setzte sich „EHS Rilana“ von Martin Biederbick, Sudeck an die Spitze der Konkurrenz. Die rotbunte Kuh mit den sehr guten Fundamenten gewann knapp vor der dunkelroten „Britin“ von der Meier GbR, Wetterburg, und wurde später zur „Miss Diemelstadt“ gekürt. Weitere Kühe wurden von der Brüne-Fingerhut GbR, Volkmarsen, und

vom Biohof Schäfer GbR, Bad Arolsen, sowie CDS Zuchtbetrieb, Volkmarsen ausgestellt. Bei den Kühen mit drei Kälbern gewann die schwarzbunte Reflector-Tochter „Lissi“ von der Engelhard GbR aus Volkmarsen. In der letzten Klasse wurden die „Grand Dames“ der Milchkühe gezeigt: Fünf Kühe mit vier und fünf Kälbern betraten den Ring. Hier ging der Sieg erneut an Martin Biederbick, der mit seiner Kuh „EHS Linea“ die Siegerkuh stellte.

### Zahlreiche Rassen bei den Rindern, Schafen und Ziegen

Bei den Fleischrindern konnte eine große Rassevielfalt präsentiert werden: Martin Giese aus Burghasungen brachte neben Schafen und Ziegen auch noch zwei Bullen der Rasse Zwergzebu und Limousin mit. Christian Thöne aus Wethen stellt Charolais und Fleckvieh aus. Noah Göt-

te aus Diemelstadt zeigte Fleckvieh-Fleisch und Pinzgauer. Das seltene Rote Höhenvieh wurde von Marcus Koch aus Trendelburg erfolgreich präsentiert.

Eine besonders starke Konkurrenz war in diesem Jahr bei den gezeigten Schafböcken zu verzeichnen: Preisrichter Arnd Ritter vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen vergab den Titel des „Mister Diemelstadt“ an den schönsten Schafbock, einen Jura-Bock von Marcel Schuch, der ebenfalls einen besonders guten Suffolk-Bock ausstellte. Den Pokal für das beste ausgestellte Los vergab Ritter an die Coburger Fuchsschafe aus dem Betrieb von Burkhardt Lehmann in Diemelstadt-Rhoden.

### Stolze Gewinner beim Vorführen der Kälber

Beim Kälbervorführrwettbewerb fiel es Preisrichterin Cecile Ulbert aus Mengerskirchen nicht



Die Konkurrenz im Blick: Der Jura-Siegerbock von Marcel Schuch, Volkmarsen und der Reservesiegerbock der Rasse Coburger Fuchs von Burkhardt Lehmann aus Rhoden.



Die Sieger bei den kleinen Wiederkäuern: Coburger Fuchsschaf von Burkhardt Lehmann, Siegerbock der Rasse Jura und bestes Suffolk-Schaf von Marcel Schuch, Sieger Burenziegenbock und -ziege von Martin Giese.



*Auch die Kleinsten sind gefragt: Souverän beantwortet der fünfjährige Luke Hoppe die Fragen der Preisrichterin, nachdem er sein Kalb vom Hof Melcher, Rhoden, durch den Parcours geführt hat.*



*Preisrichterin Christina Rügen (links) mit den Siegerkühen: Siegerkuh jung „Bonni“ von der Engelhard GbR, Volkmarsen; Siegerkuh mittel „EHS Rilana“ von Martin Biederbick, Sudeck und ebenfalls aus dem Betrieb Biederbick die Siegerkuh alt „EHS Linea“ mit Nicolas Meier am Halfter und Cecile Ulbert als Junior-Preisrichterin.*

leicht sich zwischen den sieben Kindern zu entscheiden, die sich allergrößte Mühe gaben, ihre Kälber gekonnt vorzustellen. In einem kleinen Parcours musste eine Acht abgelaufen werden und anschließend Fragen zum Kalb beantwortet werden. Besonders gut erfüllte Amely Mine Hartwig, 8 Jahre alt, aus Landau die gestellten Aufgaben und holte sich die goldene Siegesmünze. Den zweiten Platz teilten sich Ben Lehmann, 10 Jahre, aus Laubach und Sebastian Thöne, ebenfalls 10 Jahre alt, Wethen, der sein Fleckviehrind „Milka“ vorführte. Auch den dritten Platz teilten sich zwei Kinder: Marleen Nilius, 8 Jahre, und Max Lehmann, 7 Jahre, beide aus Laubach mit Kälbern vom Hof Melcher aus Rhoden. Alle Kinder erhielten eine Urkunde und eine Medaille für die erfolgreiche Teilnahme.

Landau und Svea Eckart aus Grebenstein, die ihre Jungrinder ebenfalls gekonnt präsentierten.

Mit viel Engagement von der Stadt Diemelstadt und allen Ausstellern konnte den Zuschauern

ein insgesamt gelungener Tiererschauvormittag präsentiert werden.  
*Thea Ebinger, LLH*



*Die Familie Thöne aus Wethen präsentierte die Fleischrinderrasse Charolais mit Kalb „Eliot“, Kuh „Namika“ und dem Bullen „Frodo“.*

### **Jungrinder bestens in Szene gesetzt**

Auch beim Jungrindervorführungswettbewerb musste sich Cecile Ulbert zwischen einer starken Konkurrenz entscheiden: In der Klasse der älteren Vorführer ab 16 Jahren gewann Milena Hauck aus Wetterburg mit einer souveränen Vorführleistung vor Louisa Schwarz, Wetterburg, und Hanna Tebbe aus Trendelburg. Bei den jüngeren Vorführern setzte sich Jonathan Hauck an die Spitze mit seinem Braunviehrind „Alpenpower“. Mit seinem sehr konzentrierten Vorführen setzte er sich knapp vor Zoey Sofie Hartwig aus